

Maron und Chiaki

Hab gedacht ich mach ma ne KKJ Fan Fic! Da gibtz ja leider so wenige!^-^

Von DaemoninRyoko

Kapitel 9: Eine unerwartete Wendung

Thema: Jeanne die Kamikaze Diebin

Titel: Eine unerwartete Wendung

Autorin: Ryoko

Zeichenerklärung:

"..." = wenn jemand was sagt

//...// = wenn jemand etwas denkt

...= Geräusche

(...)= dümmlische Kommentare von der Autorin sprich mir XD

Vorwort: so, da bin isch wieder ^^

Ihr musstet ja ziemlich lange auf eure Fortsetzung warten, aber wie versprochen gibtz die jetzt!

Ich hoffe euch gehtz allen gut?! XD Sorry, dass ich so lange nicht mehr geschrieben habe, aber ich hab die Zeit einfach nicht gehabt. Ich hoffe jetzt geht es wieder etwas schneller, da ich keine Schule mehr habe XD

Ich habe meinen Realschulabschluss ^^-

Ja, das heißt also, ich hab keine Schule mehr *smile*

Naja, ich wollte mich auf jeden fall bei allen meinen Komi Schreibern und Lesern bedanken ^-^

DANKEEEEEEE ^^

Ich hab auch alle gaaaanz doll lieb ^^

Ich freu mich immer über jedes Komi, egal ob Kritik oder Lob oder Beides ^^

@

Koraja: Tut mir gaaanz arg leid! *lieb guck* ^-^

Alexandra440: Vielen Dank für dein liebes Komi! ^^ Hoffe du wirst auch weiter lesen ^^

Schollo: THX ^.^ *knuff*

Duath: Danke für dein Komi! Hoffe wir sehn uns bal mal wieder - wenn jeder seinen Stress bewältigt hat! Denk dran ruf mich ^-^
Hdl

Diddkind: Danke für dein Lob! *softblush* ^-^ (doppelt hält besser, was ^.~)

Manura: Es geht WEITER ^.~

Lemnear: das mit dem ganz ganz schnell hat leider nicht geklappt, aber ich hoffe du ließt trotzdem weiter ^-^

FynnAngel: Ich hoffe dir hat das Chap gefallen ^^-

Ich will mich nicht lange mit dem Vorwort aufhalten, sonst verlabere ich mich nur wieder unnötig ^-^

Lol hab ich zwar schon, aber ich hoffe ihr verzeiht mir ^-^

knufftz alla ma

Also, viel spaß beim lesen, und ich will Komis ^^-

9. Kapitel

Er wollte noch schnell zu den Beiden anderen, ihnen sagen, dass sie wieder hier waren. Er klopfte leise an die Tür und trat ein. Er sah Miako, wie sie in Yamato's Armen eingeschlafen war. Yamato war noch wach, er verstand, was Chiaki ihm sagen wollte und nickte nur leicht.

Natürlich hätte Yamato sofort mit ihm geredet, aber er wollte Miako nicht aufwecken, da sie erst vor einer halben stunde eingeschlafen war.

Miako konnte nicht einschlafen, sie hatte sich zu viel Sorgen um Maron und Chiaki gemacht.

Erst nachdem Yamato sie mit seinen Worten beruhigt hatte, wurde sie langsam etwas ruhiger.

Chiaki nickte ebenfalls und schloss lautlos die Tür hinter sich.

Er ging zu Maron zurück und legte sich zu ihr. Er war auch müde, der heutige Tag hatte ihn ganz schön gestresst.

Natürlich war Maron sein ein und alles, aber eins war sie, und das war anstrengend.

//Ich habe dich endlich wieder, meine Maron...!//, mit diesen Gehdanken schlief er kurzerhand ein.

Am nächsten Morgen wachte Miako blitzartig auf.

"Wo....?", kam nur ein kleines Wort aus ihrem Mund.

Yamato, der bis jetzt noch geschlafen hatte war nun auch aufgewacht. Er reagierte genauso schnell wie Miako aufgewacht war und beruhigte sie.

"Sie sind gestern wieder gekommen, zwar spät, aber sie sind wohlbehalten da!", er lächelte ihr zu. "Ja aber was und weshalb....", Miako sah ihn verwirrt an.

Er lächelte wiederum: "Ich wollte dich nicht wecken, du warst gerade eingeschlafen!". Beruhigend strich Yamato ihr über ihren Kopf.

Miako sack langsam zurück auf ihr Bett zurück: "Und ich dachte schon....", sie seufzte

erleichtert auf.

Währenddessen bei Chiaki und Maron:

Ein paar kleine Sonnenstrahlen fielen durch den Spalt, welchen der Vorhang nicht verdeckte. Sie versuchten Maron wach zu bekommen, doch es gelang ihnen nicht. Maron schlief seelenruhig weiter.

Sie ließ sich von nichts stören, nicht einmal als Chiaki aufwachte und sie sanft küsste. Er war heil froh, dass sie endlich wieder da war. Ein Lächeln huschte über sein Gesicht. Er dachte noch einmal an gestern zurück.....was und weshalb das alles passieren musste.

Er schüttelt leicht seinen Kopf, so als wollte er die Gedanken endgültig aus seinem Erinnerungsvermögen vertreiben.

Es war ein schöner sonniger Morgen. Außer dem leisen und schönen Vogelgezwitscher vernahm man kein anderes Geräusch.

Doch plötzlich unterbrach ein schriller Laut die Stille.

Maron schreckte auf. Sie saß kerzengerade im Bett. Und nicht nur sie, sondern alle anderen waren genauso erschrocken.

(na, was mag das wohl sein xD)

Es kam deutlich aus dem Flur. Yamato und Miako sahen sich beide an und standen auf - sie wollten nachschauen, was das für ein komisches verzerrtes Geräusch war.

Maron schaute Chiaki etwas erschrocken an. Dieser lächelt leicht, stand dann auf und half Maron ohne ein Wort aus dem Bett.

Sie gingen ebenfalls auf den Flur. Beide Pärchen trafen sich dort.

Sie schauten sich gegenseitig an und dann zu der Stelle von welcher das Geräusch her kam.

Chiaki fasste sich als erster wieder und ging auf darauf zu. Er drehte sich grinsend um. (Der kleine rote Krebs kommt alle besuchen xP)

Nahm dann, das schwarze Ding, welches sich als Jacke entpuppte von dem Telefon herunter.

Das Telefon hörte sich durch die daraufliegende Jacke einfach nur verzerrt an.

Er nahm grinsend das Telefon in die Hand und nahm ab.

"Chiaki Nagoya, ja bitte!?"

Es war eine Zeit lange still, bis sich Chiaki wieder etwas ernster zu Maron herumdrehte.

"Hier Maron, für dich!", somit drückte er ihr das Telefon in die Hand.

Maron stand etwas verdutzt da, nahm den Hörer aber dann doch an ihr Ohr.

Chiaki nahm Yamato und Miako und schob sie zurück in ihr Zimmer.

Als er die Türe schloss vernahm von Maron nur ein kleines "Ja?!".

"Was ist denn los Chiaki, wer ist es denn?", Yamato suchte fragend Chiaki's Blick.

Auch Miako war sehr an der Antwort interessiert.

Chiaki seufzte leise auf: "Ach, das waren Maron's Eltern, bzw. ihre Mutter! Ich weiß nicht was sie wollte, aber ich hoffe es sind keine schlechten Nachrichten!".

Miako schaute leicht besorgt. Sie war etwas nervös. Sie freute sich für Maron, dass ihr Mutter anrief, aber wenn es schlechte Nachrichten waren, was dann!?

Sie wollte etwas vom Thema ablenken: "Und, was war jetzt gestern? Ich habe mir

tierische Sorgen gemacht, wegen Maron!".

Chiaki schaute sie an und verstand. Er nickte leicht und fing dann an zu erzählen: "..... . Ich bin Maron dann einfach hinterher gelaufen, na ja und dann.....!".

Er erzählte eine geschlagene viertel Stunde. Yamato und Miako hörten ihm aufmerksam zu und vergaßen dabei fast Maron.

Letztendlich waren alle froh, dass alle wieder wohlbehalten eingetroffen waren.

Miako sah auf die Uhr: "ich denke, ich sehe mal nach Maron!".

Sie wirkte sehr ernst. Yamato und Chiaki nickten nur stumm.

Jeder von ihnen wusste, wie Maron's Beziehung zu ihren Eltern war.

Miako öffnete leise die Türe, schaute hinaus und sah, dass Maron schon gar nicht mehr im Flur stand.

Sie drehte sich kurz zu den beiden Jungs um und zuckte mit den Schultern.

Ging dann aber weiter und ließ die Beiden zurück auf dem Bett sitzend.

Sie spähte kurz in das Zimmer von Chiaki und ihrer besten Freundin. Doch diese war weit und breit nicht zu sehen.

Sie ging weiter - so groß war das Appartement ja nicht - aber groß genug um eine Weile nach einer Person zu suchen.

Nachdem sie alles abgeklappert hatte, ging Miako zu dem Balkon, was sie als erstes hätte tun sollen, denn dort stand Maron.

Sie stützte sich auf dem Geländer ab und schaute auf das blaue und tosende Meer.

Sie stand mit dem Rücken zu Miako.

Maron's beste Freundin holte noch einmal tief Luft und begab sich neben Maron.

Sie sah sie nicht an. Miako folgte Maron's Blick und schaute ebenfalls auf das blau tosende Meer.

"Ich bin heil froh, dass du wieder da bist!", sie sprach leise.

Wand ihren Blick, welcher aus Meer gerichtet war nicht ab.

Maron erwiderte nichts. Sie starrte immer noch auf das Meer hinaus.

Miako sagte ebenfalls nichts. Sie wollte, dass Maron etwas erzählte.

Sie traute sich nicht zu ihr hinüber zu schauen...

//Was wenn sie mir das alles gar nicht erzählen will, was sie gerade mit ihrer Mutter geredet hat...hmm....vielleicht sollte ich doch....//

Nach kurzem Zögern drehte sie sich schließlich um.

Sie blickte frontal in Maron's Gesicht.

Und was sie sah, erstaunte sie sehr.

Miako konnte es nicht glauben.

Marron.....

grins

tjaaa...das war's dann mal wieder ^-^

hoffe euch hats gefallen und ihr seid schon auf den nächsten Teil gespannt ^^

smile

also los ran setzen und Kommis schreiben ^-^

bis daaann ^^

heagdl

Eure Ryo ^^;